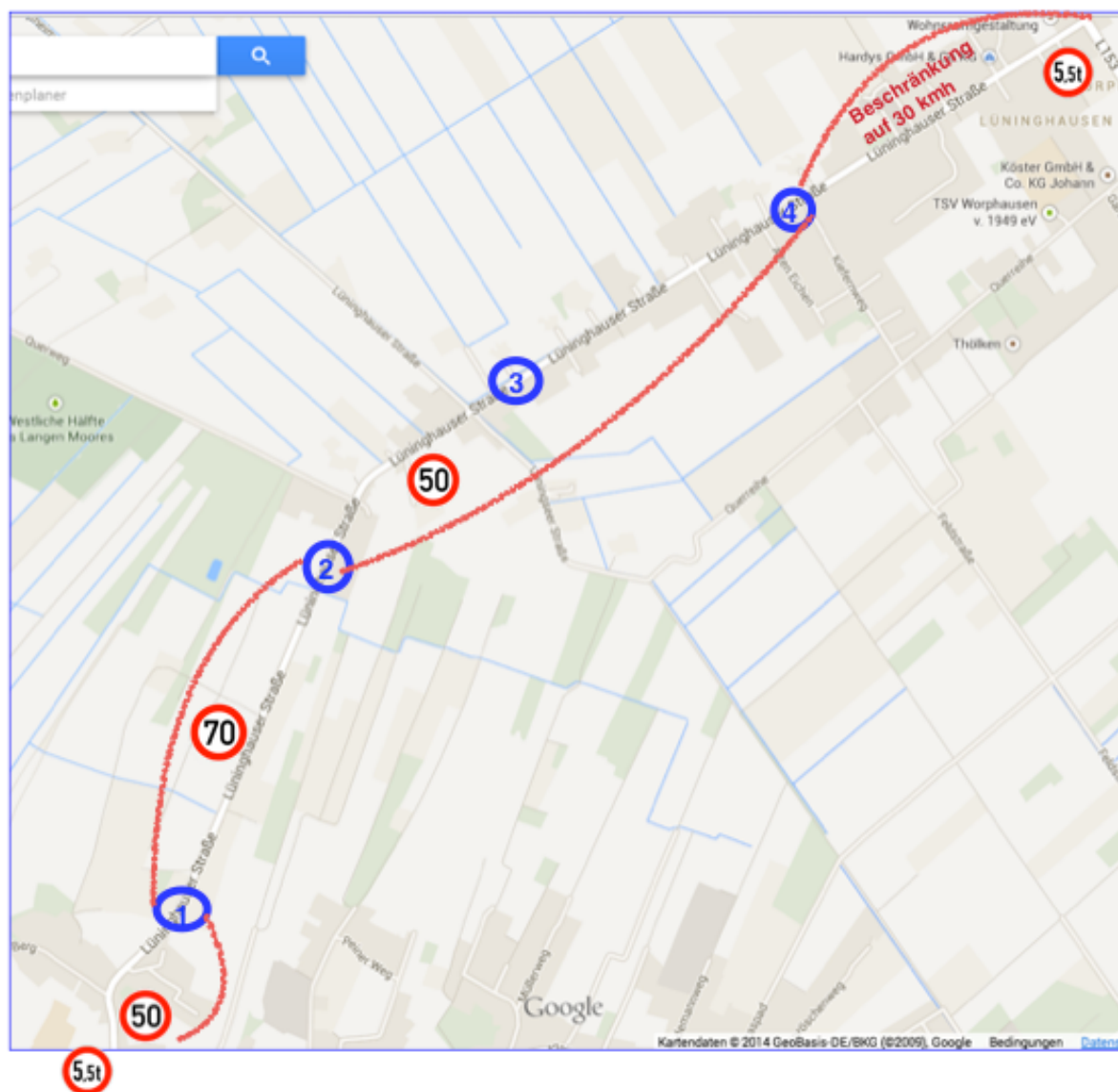


Initiative Lüninghauser Straße



(Ursprungsvorschlag)

ACHTUNG:

**Bitte folgenden Termin merken:
Nächste Bauausschuss-Sitzung
mit Thema „Lüninghauser Str.“ findet
am Montag, den 15.06.2015 um 18:00 Uhr im Rathaus
statt.**

Liebe Anwohner der Lüninghauser Straße!

Nach langer und ereignisreicher Zeit möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Dinge bezüglich unserer Bemühungen für die Sanierung der Lüninghauser Straße informieren.

21.11.2014 Bauamt der Gemeinde Lilienthal

Folgende Themen wurden in der Besprechung im Rathaus Lilienthal besprochen. (Anwesend: Petra Thiel, Anette Adlung, Steffen Riemenschneider (Leiter des Fachbereiches Baudienste) und Axel Miesner)

1. Begrenzung des Schwerlastverkehrs auf 5,5 Tonnen
2. Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 kmh in Teilbereichen
3. Zebra-Streifen im Bereich Bushaltestelle der Worphauer Landstr. Und Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 kmh
4. Herr Riemenschneider informierte, dass für die Instandhaltung der Lüninghauser Str. im Jahr 2016 voraussichtlich 100.000 € zur Verfügung stehen werden, sofern der Rat bei der Haushaltsberatung dem Beschlussvorschlag folgt.

23.01.201 Landkreis Osterholz

Teilnehmer dieser Sitzung waren Herr Eckermann (Dezernent des Landkreises OHZ), Frau Stelljes (Mitarbeiterin des Landkreises OHZ), sowie Axel Miesner, Petra Thiel und Anette Adlung

Frau Thiel und Frau Adlung haben durch Fotos und auch per Mail noch einmal deutlich gemacht, wie gefährlich es für Fußgänger und Fahrradfahrer ist, wenn man sich im Bereich zwischen Bäcker Kärgel und Alten Eichen auf dem Geh- und Radweg bewegt.

Herr Eckermann hat deutlich gemacht, dass aufgrund der Gesetzeslage es nicht möglich ist eine Beschränkung auf 30 km/h dort einzurichten, da die Polizei dies nicht befürwortet. Auch der ständige Gegenverkehr, der eine besondere Gefährdung der Fußgänger darstellt wurde von der Polizei nicht als gefährlich eingestuft, da sich nur wenige Unfälle ereignet hätten. **Präventiv** könne man hier nicht die Beschränkung auf 30 km/h befürworten.

Es ist anzumerken, dass sowohl die Gemeinde Lilienthal, als auch der Landkreis selber einer Beschränkung auf 30 km/h zustimmen würden.

Herr Eckermann wies darauf hin, dass der Landkreis beabsichtigt, die Gelder, die durch die Blitzerkontrollen eingenommen werden zum Teil für Verkehrsinseln genutzt werden sollen.

Von den Vertretern der Arbeitsgruppe wurde deutlich gemacht, dass eine schnelle Umsetzung für eine Verkehrsberuhigung definitiv gewünscht ist. Ferner machte die Arbeitsgruppe den Vorschlag, durch Protestparken der Anwohner darauf hinzuweisen, wie wünschenswert eine Verkehrsberuhigung in der stark befahrenen Lüninghauser Str. ist. Herr Eckermann bestätigte auch noch einmal diese Möglichkeit, da es kein Parkverbot auf der Lüninghauser Straße gäbe.

17.04.2015 Bauamt der Gemeinde Lilienthal

Herr Riemenschneider teilte mit, das zur Zeit geprüft wird, in wieweit eine betragsfreie Sanierung der Lüninghauser Str. möglich sei.

In diesem Jahr soll in jedem Fall der Fahrradweg zwischen Lüninghausen und Frankenburg saniert werden. Als nächste Maßnahme steht voraussichtlich im Jahre 2016/ 2017 die Sanierung der Fahrbahndecke inklusive Entfernung der Moorlinsen im Bereich der 70er-Zone an.

Ferner wurde der Arbeitsgruppe die Planung für zwei Fahrbahnteiler vorgelegt. Die Vertreter der Arbeitsgruppe wiesen darauf hin, dass in dem erarbeiteten Konzept insgesamt 4 Fahrbahnteiler (Verkehrsinseln) vorgesehen sind. Diesen Sachverhalt, inklusive der Position der Fahrbahnteiler, wird Herr Riemenschneider prüfen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Beschränkung auf 30 km/h im geforderten Bereich nicht erwirkt werden konnte, wurde der Vorschlag von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe unterbreitet, im Bereich des intensiv genutzten Schulweges mit Hilfe von versetzt aufgestellten Barken für eine Verkehrsberuhigung zu sorgen.

Folgende Punkte sind in den letzten Monaten bereits umgesetzt worden:

- Erneuerung der Fahrbahnmarkierung bei der Abzweigung zur Worphauer Landstr. (Bäcker Kärgel)
- Ausbesserung der eingezogenen 9 Streifen im 70er-Bereich zwischen Lüninghausen und Frankenburg
- Beschränkung auf 5.5 Tonnen → Ausgrenzung des Schwerlastverkehrs

Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit Herrn Miesner und Herrn Riemenschneider sowie die Unterstützung durch die GRÜNEN.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Thiel und Anette Adlung